

Die Schweizerischen Messeplätze investieren derzeit und in den nächsten drei Jahren über 800 Millionen CHF in die Qualität Ihres Leistungsangebotes

Während in den grossen Messeplätzen Deutschlands und Spaniens in den letzten Jahren insbesondere das Angebot an Hallenfläche vergrössert wurde, investieren die Schweizerischen Messeplätze vorab in die Qualität des Leistungsangebotes. SWISSNESS im Messewesen heisst: Qualität in Angebot, Zuverlässigkeit in der Leistung und Sicherheit im Betrieb.

Die im Expo-Event. Live Communication Verband Schweiz organisierten Messeplätze der Schweiz konsolidieren jährlich die statistischen Schlüsselzahlen Ihrer jährlichen Tätigkeit. Dabei springen im Betrachtungszeitraum 2005 – 2010 insbesondere die deutlich steigenden Investitionen ins Auge. Während bis 2005 jährlich rund 40 Mio CHF in die Infrastruktur der Schweizerischen Messeplätze investiert wurde, zeigt die Entwicklung seither einen deutlichen Anstieg der Investitionen auf 130 Mio CHF im Jahre 2010. Dabei wird nicht etwa die angebotene Hallenfläche vergrössert; die Investitionen fliessen, wie die nachfolgenden sechs Beispiele zeigen, vorab in die Qualität des Leistungsangebot für deren Kunden, die Aussteller und die Besucher. Dieser Trend wird sich in den kommenden Jahren weiter fortsetzen:

Die MCH Gruppe investiert in ihrem Messezentrum im Basel über einen Zeitraum von fünf Jahren rd. 430 Mio CHF, ohne das Flächenangebot an Hallenfläche zu erhöhen. Im Gegenteil: Die angebotene Fläche wird um 21'000 m² verringert, wobei das Hallenvolumen mindestens teilweise durch eine grössere Hallenhöhe kompensiert wird. Die Investition gehen vollständig in die Verbesserung des qualitativen Angebots für den Aussteller und den Besucher. Gleichzeitig wird der nachhaltigen Energieversorgung (Solarenergie) und dem sparsamen Verbrauch durch entsprechende Wärmedämmung grosse Beachtung geschenkt.

Der Messeplatz Bern investiert rund 50 Mio CHF in eine neue Ausstellungshalle von 10'000 m², wobei gleichzeitig die alte Halle 150 abgerissen wurde. Damit haben sich die qualitativen Rahmenbedingungen, nicht zuletzt auch Dank des neu gebauten, modernen Messerestaurants sowohl für den Aussteller wie auch für den Besucher deutlich verbessert.

Der Messeplatz Genf investiert seit 2008 und in den kommenden Jahren rund 110 Mio CHF für die komplette Sanierung des bestehenden Kongresszentrums und diverse Adaptationen und Renovationen sowie Verbindungshallen rund um die im Jahre 2003 fertiggestellte Halle 6, wobei insgesamt 6'000 m² zusätzliche Fläche entstehen werden. Die Halle 6 wurden in den

Jahren 2000 bis 2003 für rund 150 Mio CHF zur Schliessung der Lücke zwischen der Halle 5 und 7 über die Autobahn hinweg gebaut. Damit kann der Messeplatz Genf für den Aussteller und Besucher des jährlich durchgeführten internationalen Automobilsalons rund 100'000 m² Fläche unter einem Dach anbieten! Und auf diesem Dach wird nun durch die Genfer Elektrizitätswerke (SIG) die grösste Photovoltaik-Anlage der Schweiz mit über 15'000 Solarmodulen auf rund 48'000m² realisiert. Die Anlage, welche rund 80% der Dachfläche bedeckt, wird rund 4,2 MW Strom erzeugen und rund 1200 Genfer Haushalte mit Elektrizität versorgen können.

Der Messeplatz Luzern schafft neuen Raum für Neues. Rund 60 Mio CHF werden bis 2013 in den Bau von zwei neuen, modernen Messehallen mit integriertem Kongresszentrum im Minergie-Standard und eigener Photovoltaikanlage auf dem Dach investiert. Das Flächenangebot erhöht sich dabei nur um 3'000m² auf 15'000 m², weil parallel dazu die beiden in die Jahre gekommenen Messehallen 1 und 2a abgerissen werden. Mit dem gleichzeitigen Bau der unterirdischen S-Bahnstation unter der neuen Messehalle entsteht in Luzern ein neues, modernes Messezentrum. Die Qualität für den Aussteller und der Komfort für den Besucher stehen dabei auch hier im Vordergrund aller Bemühungen.

Der Messeplatz Lausanne investiert in drei Etappen bis 2020 rund 100 Mio CHF, wobei sich die angebotene Fläche nicht vergrössern wird. Auch liegt das Augenmerk auf der qualitativen Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Aussteller und die Besucher. Im Jahre 2010 hat die MCH Gruppe (bisher Messezentren Basel und Zürich) die Aktienmehrheit der Betriebsgesellschaft, der Beaulieu Exploitation SA, übernommen.

Der Messeplatz St. Gallen investiert derzeit und in den kommenden Jahren rund 60 Mio CHF in ein kombiniertes Gebäude mit Kongresszentrum, Räumen mit polyvalenter Nutzung und einem Hotel, ohne dabei das Flächenangebot der Messehallen wesentlich zu vergrössern. Hingegen wird mit dem neuen Kongressangebot „Conference Center 6“ mit 720 Plätzen ein dringendes Bedürfnis erfüllt und gleichzeitig werden neue Wachstumschancen für das Messe-, Kongress- und Event-Business der Olma Messen St. Gallen geschaffen

Was aus keiner Statistik herausgelesen werden kann, weil als „Kosten“ verbucht, sind die Investitionen in die Qualität des Leistungsangebots der Messeplätze und –organisatoren. Einerseits investiert der Expo-Event. Live Communication Verband Schweiz in die Ausbildung des eigenen Nachwuchses und der künftigen Kunden, indem auf der Stufe der Fachhochschule (HWZ) und der Universität (Uni St. Gallen) , Ausbildungsprogramme zum Thema Live Communication geschaffen wurden. Andererseits investiert der Verband in die heutigen Mitarbeiter und Kader, indem in Zusammenarbeit mit der Universität St. Gallen regelmässige, verbandsinterne Schulungs- und Weiterbildungsseminare durchgeführt werden.

Das Schweizerische Messewesen darf zuversichtlich in die Zukunft blicken!

Bruno Lurati - BLu-consult
i.A. Expo-Event. Live Communication Verband Schweiz

Statistik:

5675 Zeichen inkl. Leerzeichen